

**Zeitschrift:** Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

**Herausgeber:** Spitex Verband Kanton Zürich

**Band:** - (2004)

**Heft:** 4

**Rubrik:** Thurgau

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Spitex Verband Thurgau, Rathausstrasse 30, Postfach, 8570 Weinfelden,  
Telefon 071 622 81 31, Telefax 071 622 81 34, E-Mail info@spitextg.ch, www.spitextg.ch

## Kinderspitex-Pool: Wieder genügend Mitarbeiterinnen

**Rund ein Prozent der Einsatzstunden in der Thurgauer Spitex betreffen Einsätze bei kranken und behinderten Kindern, Tendenz steigend.**

(CL) Seit Jahren ist die Kinderspitex ein Angebot der Thurgauer Spitex-Organisationen. Ein umfangmässig zwar kleines, für die betroffenen Kinder und Eltern aber wichtiges Angebot: Sehr oft geht es darum, die pflegenden Eltern zu begleiten und zu unterstützen. Dadurch kann dem Kind ein Spitalaufenthalt erspart oder die schwierige Trennung von den Eltern und Geschwistern zumindest verkürzt werden. Damit diese Einsätze im ganzen Kanton dem

Bedarf entsprechend erbracht werden können und zur Unterstützung der Organisationen vor Ort, hat der Spitex Verband Thurgau einen zentralen Kinderspitex-Pool eingerichtet.

Grundsätzlich erbringen die Spitex-Betriebe die Kinderspitexeinsätze wie alle andern Einsätze selber und in eigener Verantwortung. Sind sie aber aus fachlichen und zeitlichen Gründen nicht in der Lage, den gesamten Einsatz abzudecken, können sie sich an unsere Geschäftsstelle und damit den Kinderspitex-Pool wenden. Daraus kann bei Bedarf eine Pflegefachfrau mit Erfahrung in der Kinderkrankenpflege angefordert werden. Diese arbeitet speziell für diesen genau definierten Einsatz in der örtlichen Spitex-Organisation als zusätzliche Mitarbeiterin

mit und wird dafür nach den Lohnempfehlungen des Verbandes vom Betrieb angestellt und entschädigt.

Für diesen zentralen Kinderspitex-Pool werden erfahrungsgemäss viele Fachfrauen benötigt. Es wurde deshalb in den vergangenen Wochen intensiv nach Interessentinnen für diese heraus-

fordernde Tätigkeit gesucht und erfreulicherweise konnten diese auch gefunden werden, so dass für die nähere Zukunft wiederum genügend qualifizierte Mitarbeiterinnen zur Verfügung stehen.

Falls in Ihrer Organisation Bedarf besteht, wenden Sie sich dazu direkt an die Geschäftsstelle des Spitex Verbandes Thurgau. □

## Pflegende Angehörige: Entlastung bringt Kraft

(CL) Die Erfahrung aus verschiedenen Untersuchungen zeigt, dass pflegende Angehörige trotz ausserordentlicher Belastung bestehende Entlastungsangebote nur begrenzt nutzen. Da z. B. mit demenzkranken Menschen keine Vereinbarungen getroffen werden können, müssen Angehörige Entscheide für Entlastungsangebote oft alleine und gegen den Willen des Klienten treffen. Dabei sind viele Widerstände verschiedenster Art zu überwinden.

Eine Veranstaltung der Thurgauer Alzheimervereinigung am 16. September 2004 in Weinfelden soll einerseits die verschiedenen Entlastungsangebote – dazu gehören in einem wichtigen Masse auch die Spitex-Leistungen – aufzeigen. Andererseits sollen sie deut-

lich machen, dass Entlastung eine wichtige Voraussetzung ist, um Menschen mit einer Demenz langfristig und ohne Überforderung und Erschöpfung zu betreuen. Die Abendveranstaltung beginnt mit einem Fachreferat von Iris Perle, Leiterin der Alzheimerberatungsstelle Thurgau, gefolgt von einem persönlichen Erfahrungsbericht. Im zweiten Teil stellen sich in einer Art «Marktplatz» verschiedene Institutionen vor, die Entlastung anbieten.

Zielpublikum sind in erster Linie betreuende und pflegende Angehörige. Spitex-Mitarbeitende können pflegende Angehörige auf die Veranstaltung aufmerksam machen und zum Besuch anregen. Nähere Angaben sind auf der Geschäftsstelle erhältlich. □

Klein, aber wichtig:  
Die Spitex für Kinder.



## Tarifverhandlungen mit Santésuisse

(CL) Nach dem Entscheid des Bundesrates zur Beschwerde von Santésuisse im vergangenen Jahr wurden in der Zwischenzeit Gespräche mit dem Kassenverband St. Gallen-Thurgau-Glarus aufgenommen. Beide Vertragspartner sind sich einig, dass ein neuer Tarifvertrag per 1. Januar 2005 für alle Beteiligten wünschenswert ist. Im Moment liegt der Antrag des Spitex Verbandes Thurgau bei Santésuisse zur Prüfung, eine erste Verhandlungsrunde ist unmit-

telbar nach den Sommerferien vorgesehen. Die Mitglieder des Spitex Verbandes sollen – wenn der Fahrplan eingehalten werden kann – anlässlich der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 28. Oktober 2004 über den Vertragsentwurf befinden können. Der neue Tarifvertrag selber soll wenn möglich auf den 1. Januar des folgenden Jahres in Kraft treten und für mindestens zwei Jahre gültig sein. □

## Leistungsvereinbarung mit dem Kanton

(CL) Bereits bisher unterstützt der Kanton Thurgau den kantonalen Spitex Verband mit einem jährlich wiederkehrenden Staatsbeitrag. Dieser Beitrag von derzeit 80 000 Franken stellt jedoch die einzige Spitex-Unterstützung des Kantons dar, das Defizit der Basisorganisationen wird vollumfänglich von den Gemeinden finanziert.

Ab dem kommenden Jahr soll die zukünftige Finanzierung an den Spitex Verband Thurgau in einer

Leistungsvereinbarung geregelt werden. Diese Regelung ist gleichzeitig mit einer empfindlichen Beitragskürzung um rund 40 Prozent auf noch 50 000 Franken verbunden.

Das Positive einer Leistungsvereinbarung: Erstmals würde festgehalten, welche Aufgaben und Leistungen der Spitex Verband alle erbringt – Aufgaben und Leistungen, die sonst beim Kanton anfallen würden. □